

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Zehfuß (CDU)

Bestandsentwicklung der Zielarten im Vogelschutzgebiet „Haardtrand“

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie sieht die Entwicklung der im Steckbrief zum Vogelschutzgebiet (VSG) 6514-401 Haardtrand definierten Zielarten der letzten Jahren aus?
2. In welchem Maße wurden die vorgegebenen Erhaltungsziele in Bezug auf Sonderkulturen im Sinne des Steckbriefes zum VSG 6514-401 Haardtrand erreicht?
3. Wie sind die Zahlen der Populationen der im Steckbrief zum VSG 6514-401 Haardtrand definierten Zielarten vor der Erennung zum Naturschutzgebiet oder gegebenenfalls zu einem ihnen frühestmöglich liegendem Zeitpunkt?
4. Welche Studien liegen vor, die die Entwicklung der allgemeinen Biodiversität nach Ausschreibung zum Vogelschutzgebiet beschreiben?
5. Welche Studien liegen vor, die beschreiben, dass Vogelschutzgebiete in unmittelbarer Angrenzung an Obstbauflächen ausgewiesen werden, um die Nahrungsaufnahme der Vögel zu unterstützen, da diese im Vogelschutzgebiet selbst nicht ausreichend ist?
6. In welchem Umfang ist geplant, weitere Gebiete in der Umgebung des VSG 6514-401 Haardtrand als Vogelschutzgebiet auszuweisen oder dieses auszuweiten?
7. Warum wurden Anfragen von Obstbauern zum Tausch von Flächen abgewiesen, die einen Flickenteppich von Vogelschutzflächen und obstbaulich genutzten Flächen beheben sollten und damit effektiver Obstbau zu ermöglichen?

Johannes Zehfuß